

Erlebtes Gartenjahr

Die positiven Wirkungen des Aufenthalts in Natur und Garten auf Körper und Geist sind unumstritten:

-  **stärkt Herz und Hirn**
-  **verbessert Atmung und Kreislauf**
-  **hebt die Stimmung**
-  **entschleunigt und verwurzelt uns**



Rechtliches

§ 8 Landesbauordnung NRW (2018)

Nicht überbaute Flächen der bebauten Grundstücke [...]

(1) Die nicht mit Gebäuden oder vergleichbaren baulichen Anlagen überbauten Flächen der bebauten Grundstücke sind

1. wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen und
2. zu begrünen oder zu bepflanzen,

soweit dem nicht die Erfordernisse einer anderen zulässigen Verwendung der Flächen entgegenstehen.

[...]

(3) Veränderungen der Geländeoberfläche dürfen nur genehmigt werden, wenn dadurch keine Nachteile für Nachbargrundstücke oder öffentliche Verkehrsflächen entstehen und das Straßen-, Orts- oder Landschaftsbild nicht gestört wird.

Weiterführende Angebote



„Lebendige Gartengestaltung“

Bei Interesse an kleinen oder großen Projekten im eigenen Garten berät und unterstützt Sie die Gemeinde Weeze gerne, z.B.

- Tierfreundlicher Garten (Hilfe für Insekten, Igel, Fledermäuse, Vögel, ...)
- Umbau naturferner (Vor-)Gärten
- Verwendung heimischer Pflanzen
- Bezugsquellen, Arbeitshilfen, Beratung

In unsere Projekte und Veranstaltungen zur Förderung der natürlichen Artenvielfalt sind / werden zudem auf freiwilliger Basis eingebunden:
Schulen und Kindergärten, der Tierpark Weeze, Vereine (insb. Imkerverein), Landwirtschaft, Gewerbebetriebe, ...



Fotos: Melanie van de Fliertd
pixabay.com
Rieger-Hofmann

Grün statt Grau

Ein Plädoyer für blühende Vorgärten



Ob groß oder klein:

Ein blühender Vorgarten kann attraktiv, insektenfreundlich und gleichzeitig sehr pflegeleicht sein.



HISTORISCH. NATÜRLICH. LEBENSWEIT.

Weeze blüht auf!



Naturnahe Gartengestaltung als pflegeleichte Alternative



Fremdmaterial ist teuer



Naturmaterial ist viel günstiger

Ressourcenverbrauch, Baustoffe aus der Ferne



aus der Region, nachwachsend

energiereiche Pflege (Laubbläser u. ä.)



wenig Pflege nötig, leichte Handarbeit

Gift (verboten!), Flammgeräte töten Tiere



keine umweltschädlichen Hilfsmittel

Lebewesen finden keine Nahrung



Lebensraum für Kleintiere und Insekten

Fläche staut Hitze und Staub



Kühlung, Filterwirkung, Sauerstoffbildung

Zerstörung von lebendem Boden



Förderung des natürlichen Bodenlebens

Wasser versickert nicht, Belastung der Kanäle



Wasser versickert, wird durch Boden gefiltert



Es gibt sehr viele Wege raus aus dem Grau...



Ganz einfach und kostengünstig:

Der Schotter darf bleiben.
Folie / Vlies darunter bitte entfernen.
Etwas Feinsand oder Erde dazu.
Aussäen, pflanzen, wachsen lassen.



„Echter“ Steingarten

Geröll- / Schotterboden mit typischen, einheimischen Felspflanzen. Extrem pflegeleicht bei richtiger Pflanzenwahl.



Blumen- oder Kräuterviese

Einsaat heimischer Wiesenblumen, Kräuter auf magerem Boden. Pflegeaufwand: sehr gering (1-2x jährlich mähen).



Kräutergarten

Pflanzung von verschiedenen Duftkräutern in magerem Boden. Kaum Pflegeaufwand, Ernte und Verzehr möglich.



Stellplätze mit Fugengrün

Pflaster mit breiten Fugen. Je nach Wunsch Einsaat trittfester Pflanzen. Pflege erfolgt „von alleine“ durch Befahren.



... oder für die Liebhaber

Der Schotter kommt (teilweise) weg.
Folie / Vlies auch hier entfernen.
Boden aufbringen und ggf. modellieren.
Gehölze, Stauden, Zwiebeln pflanzen.
Eyecatcher und Naturobjekte einbringen.



Staudenrabatte, Zwiebelpflanzen

Pflanzung robuster mehrjähriger Stauden und Blumenzwiebeln auf beliebigem Boden. Wenig Pflegeaufwand bei völliger Bodenbedeckung.



Gehölze von groß bis ganz klein

Heimische Blüten- und Fruchtgehölze verschiedener Größen, auch sehr niedrig bis bodendeckend. Je nach Auswahl gelegentlich Rückschnitt.

Vorteile naturnaher Vorgärten

- Positive „Visitenkarte“ des Hauses
- Schutz von Ressourcen - Luftreinigung, Wasserfilter
- Kühlung, Sicht- und Lärmschutz
- Klimaschutz, Sauerstoffproduktion
- Lebensraum und Nahrung für Vögel, Schmetterlinge, Bienen ...
- Positive psychologische Wirkungen durch das Erleben von Natur, Jahreszeiten, Lebendigkeit